



Aktuell

Informationen des Neusser Jägerkorps
Ausgabe 61 - Dezember 2009

SCHÜTZENBEDARF

vom Profi für Vereins- und Schützentradition

ORDEN • PINS • AUFNÄHER • KETTEN
POKALE • EHRENPREISE • STANDARTEN...

- Spitzenqualität zu Spitzenpreisen
- Individuelle Fertigung

VEREINSBEDARF
SACK

SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 7 a • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
Internet: www.schuetzenorden-sack.de



INHALT

- 3 Unser Major
Gedanken zum Jahreswechsel
- 4 Das Trainingslager hat geholfen
S. M. Dr. Joachim I. Goetz im Porträt
- 6 Musikalischer Frühschoppen des Neusser Jägerkorps
Ein Bericht von Dettel Sievert
- 8 „Pädsäppel“
Ein Gedicht von Achim Tilmes
- 9 Termine 2010
Ein Überblick über die wichtigsten Korpstermine
- 11 Korpsieger Fritz Müller mit 50 Ringen vorn
Ein Bericht Schießen der Korpsieger und passiven Mitglieder
- 12 Fußballturnier „PLUS“
Bilder und ein Bericht vom diesjährigen Turnier
- 13 Ehrenzeichen für Dieter Piel
Überraschung beim Jägerball
- 14 Fackelzug 2009
Alle Großfackeln unseres Korps im Bild festgehalten
- 16 Neusser Jägerkorps meets Rheinisches Schützenmuseum
Matthias Menck berichtet über eine gelungene Veranstaltung
- 17 „Et wor om Jägerball“...
Ein Lied von Peter Albrecht
- 18 Willkommen im Kreis der Ü-60
Geburtstagswünsche an Karl-Heinz Nischack
- 19 Wir gratulieren zur Vollendung des 80. Lebensjahres
Geburtstagswünsche an Ferdi Moog
- 19 Gratulation zum runden Geburtstag
Geburtstagswünsche an Gerd Scheulen
- 20 Was gibt es Neues in den Zügen oder wie löse ich das Mitgliederproblem
Ein Bericht von Markus Lemme, Jgz. „In Treue fest“
- 22 Falkner-News
Neues aus unserer Jugendgruppe
- 24 Südländisches Flair bei der Krönung der „Havekadette“
Die Krönung S. M. Carlos I. Silva
- 26 Motorradtour 2010
Erste Informationen
- 27 Wir trauern um...
Wir gedenken der kürzlich Verstorbenen unseres Korps

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823 • **REDAKTIONSTEAM:** AXEL KLINGNER, JULIAN PANZER, BERNHARD POSORSKI • **REDAKTIONSANSCHRIFT:** BERNHARD POSORSKI, KAARSTER STRASSE 195, 41462 NEUSS, AKTUELL@NEUSSER-JAEGERKORPS.DE • **DRUCKEREI:** DECKER DRUCK, NEUSS, INFO@DECKERDRUCK.DE • **FOTOARBEITEN:** BÜSCHGENS.ONLINE, NEUSS

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE 82. AUSGABE IST DER 5. FEBRUAR 2010

Liebe Jäger,

mir ist es, als ob unsere letzte Jahreshauptversammlung gerade ein paar Wochen her wäre. Gerne denke ich an die freundliche Atmosphäre zurück, an das große Vertrauen, das Ihr dem Vorstand ausgesprochen habt und an die überzeugenden Wahlergebnisse für die insgesamt drei neu besetzten Vorstandsposten. Auch wenn mir dies alles in frischer Erinnerung ist, so liegen doch zwölf Monate dazwischen, in denen viel passiert ist.

Der durch unsere Neuen verjüngte Vorstand hat Tritt gefasst. Die Führungen durch das Rheinische Schützenmuseum waren ausverkauft, unser erstmalig angebotener familienfreundlicher Musikalischer Frühschoppen im Vogthaus in Verbindung mit der TG Neuss war ein großer Erfolg, unser Korpschießen erfreute sich ausgesprochen guter Resonanz und brachte zum Teil hervorragende Ergebnisse. Die Sieger stellten wir in Sälen des Novotel „Am Rosengarten“ in entspannter Atmosphäre vor und feierten bis tief in die Nacht. Unsere Motorradtour musste leider wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Unser Fußballturnier fand in diesem Jahr letztmalig statt; auf die sportliche und gesellige Alternative (hoffentlich wieder mit den spannenden Tauziehwettbewerben) im nächsten Jahr sind wir gespannt.

Das diesjährige Schützenfest darf als ein besonders gelungenes bezeichnet werden. Das Totengedenken in St. Quirin war beeindruckend; zum Fackelzug präsentierten wir 24 Großfackeln; zur Parade marschierten wir mit 47 Zügen, der Fahnenkompanie, unseren Falknern und unserem Bundestambourkorps „Novesia“ auf. Der Jägerball wird unseren Rösken, uns Jägern, Schützen aus anderen Korps und unseren Gästen in bester Erinnerung bleiben. Der Gesamteindruck unseres Korps konnte sich sehen lassen, wie wir aus vielen Resonanzen erfahren durften.

Zu unserer erfreulichen Außendarstellung gehört auch seit Mai unser neuer „1A“ Internetauftritt und unsere Korpszeitung „Aktuell“, die umfangreicher und dank unserer treuen Inserenten auch farbiger werden konnte.

Zu den Veranstaltungen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und unseres Korps kommen die vielen Termine und Feste der Züge hinzu, so dass wir das Fazit ziehen dürfen, einer sehr aktiven, vielfältigen Schützengemeinschaft anzugehören.

Dies alles fällt nicht vom Himmel. So sage ich nicht aus Pflicht, sondern aus ganzem Herzen Dank meinen Kollegen im Vorstand, den Herren Zugführern und Chargierten und allen Jägern, die mit ihrem uneigennützigem Engagement großen Anteil an unserem gelungenen Zug- und Korpsleben haben. Besonders beziehe ich unsere Frauen und Familien in meinen Dank ein, ohne deren Mittragen dies alles nicht möglich wäre.



Als so unerlässlich wie erfreulich werte ich das gute Miteinander mit den Zugführern und die Art und Weise, wie auf Chargiertenversammlungen mit konstruktiver Kritik umgegangen wird. So werden wir im kommenden Jahr u.a. Richtlinien zu Einzel- und Zugjubiläen erarbeiten und korpsintern kommunizieren sowie das Angebot für unsere Passiven weiter ausbauen. Und sicher lässt sich auch das Eine oder Andere organisatorisch optimieren.

Auf unser Jahresprogramm 2010 können wir uns freuen. Neben alt Bewährtem bieten wir ein Mittagskonzert in der Neusser Innenstadt mit dem Musikverein „Frohsinn“ Norf und unserem Bundestambourkorps „Novesia“. Die Siegerparty wird aus Termingründen nicht im Novotel stattfinden – Erfolg versprechende Alternativen werden zurzeit verhandelt. Zum Redaktionsschluss liegen noch nicht alle Entscheidungen vor; unser Jahresprogramm wird zur Zugführerversammlung im Januar erscheinen, die eine oder andere „Überraschung“ ist noch in Vorbereitung.

Doch vor all dem stehen das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel. Im Namen des Vorstandes wie persönlich wünsche ich uns allen, unseren Frauen, Kindern und Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr.

Euer

Hans-Jürgen Hall
Major und Vorsitzender

S. M. Joachim I. Goetz

Das Trainingslager hat geholfen



Das hat man nun davon. Einsilbiger Nachname, da passt gut ein dreisilbiger Vorname. Wie so manches im Leben so kann sich auch das ändern, und so hört Majestät auf Achim, zweisilbig. Achim ist im Juni 1953 geboren und auf der Tilmannstraße im elterlichen Haus aufgewachsen. Vater Otto war Architekt und auch dem Schützenfest verbunden. Er war Mitglied im Grenadierzug „Niemals“. Der Name war zwar ein Widerspruch, denn die sind auch gezogen. Allerdings nur, wenn sie auch einen Schützenkönig in den eigenen Reihen hatten. Und das war mehrmals der Fall.

Achim Goetz besuchte zunächst die Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule auf der Weberstraße. Danach ging's bis zum Abitur 1972 aufs Quirinus-Gymnasium. Seit frühester Jugend ist Achim mit Peter Ritters und Herbert Geyr, beides Nachbarskinder, im Ruderverein. 1970/71 war das erste schützenfestliche Probelaufen: Bogenschütze bei den Scheibenschützen. Als junger Schütze und in dem Alter auf dem Schieveball, das hatte was!

Mit dem Reifezeugnis 1972 war Achim dann auch reif für den Schützenlustzug „Nur So“, der ein Jahr vorher von Freunden aus dem Ruderverein gegründet worden war.

Das Studium zum Maschinenbauingenieur führte Achim Goetz nach Karlsruhe. Hier promovierte er zum Dr. Ing.

Seine guten Leistungen verschafften ihm eine Assistentenstelle, sodass er zehn Jahre in Karlsruhe lebte und wirkte.

Aber, Schützenfest war er immer in Neuss. 1974 lernte er eine Studentin aus dem Schwarzwald kennen. Die junge Dame, Heidi Hamann, studierte Lehramt in den Fächern Mathematik und Sport.

Studenten sind bekanntlich feierfreudig. Da war es nur verständlich, dass auch „Nur So“ des Öfteren nach Karlsruhe eingeladen wurde. Sei es um vor Ort zu feiern oder von dort Ausflüge in die Umgebung zu starten. Schlafmöglichkeit war in der 40qm Dachgeschosswohnung für bis zu 40 Personen.

Selbstverständlich Männlein und Weiblein getrennt, aneinander gereiht auf Matratzen.

1979 hat Achim seine Heidi in Karlsruhe standesamtlich geheiratet. Pfarrer Platz traute die beiden am Krönungssamstag in der Kreuzkirche in Gnadental.

Gefeiert wurde nach alter Familientradition auf Schloss Burg, wo schon die Eltern 1949 geheiratet hatten. Die Vorfahren mütterlicherseits waren jeweils im Vorstand eines Vereins, der sich um den Erhalt der Burg kümmerte. „Nur So“ war selbstverständlich dabei. Es ging bis in den frühen Morgen. Nur Martin Flecken und

Fortsetzung nächste Seite



Ein Bild aus dem Jahre 2000 zeigt die Königsbewerber Joachim Goetz (rechts) mit dem amtierenden Schützenkönig Dieter Krüll. Links im Bild ist Hans Josef Uhr zu sehen, der spätere Schützenkönig.



Heidi und Joachim Goetz rudern 1999 auf der Mosel.



Silberne Hochzeit beim Schützenfest 2005

Fortsetzung von Seite 4

Dr. Christoph Heusgen mussten früher weg, die mussten traditionsgemäß noch zum Krönungsball nach Neuss.

1981 im Sommer zogen Achim und Heidi Goetz nach Neuss. Vater Otto Goetz hatte Leute gesucht, die ein Haus beleben sollten. Es gab aber keine Küche, zumindest keine eingerichtete. Zunächst wurde im Keller gekocht. Auf einem Camping-Gas-Kocher und einer 2er Elektroplatte. Vier Kochstellen für zwei Personen. Da konnte man auch schon mal Gäste bekochen. Karneval 1982, die Küche war immer noch leer, wurde der Schützenzug zum Maskenball eingeladen. Alle kamen herrlich maskiert. Einer als Schrank, einer als Herd, einer als Kühlschrank, einer als Spüle, einer als Schrank. Halt alles, was in eine Küche gehört. Man postierte sich zunächst auf der Straße, um dann die Plätze in der Küche einzunehmen. Jeder an seinem Platz. Es war ein tolles Fest.

Die 80er und 90er Jahre waren angefüllt mit Auslandsaufenthalten. Z. B. vier Jahre Nigeria. Dort wurde im Regierungsauftrag ein Gasfeld erschlossen. Die Fläche betrug ca. 100x100 km. 3 GW (Gigawatt) produzierte das Kraftwerk, Strom für ein ganzes Land. Da wurde richtig malocht. 14 Stundentag bei drei Revolutionen in vier Jahren. Da war es nur zu verständlich, dass die Frau und die Kinder in Neuss waren. Ehefrau Heidi nutzte die Zeit und promovierte zum Dr. phil. Weitere Stationen mit den unterschiedlichsten Projekten auf der ganzen Welt füllten die Zeit. Nach 35 Jahren Anlagen- bzw. Maschinenbau ist Dr. Achim Goetz mittlerweile Partner und Berater der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernest & Jung, die weltweit arbeitet.

Die Kinder wurden alle in Neuss geboren. 1984 Christine, unterrichtet als Referendarin Mathe und Sport. Tine (zweiselbig) wohnt auf der Breite Straße, da wo die Residenz war.

I. M. Heidi im Matrosenanzug. Wie ihr seht, ist das Foto zu einer Zeit entstanden, wo Marine noch mit „ie“ geschrieben wurde.

1985 wurde Jan geboren. Er studiert in München Physik. 1987 erblickte



S. M. Joachim Goetz in einem Alter, wo er noch nicht daran dachte, einmal Schützenkönig von Neuss zu werden

Sven das Licht der Welt. Er studiert Maschinenbau in Aachen. Was sagen die stolzen Eltern dazu? Alle haben unsere Gene, sie können hart arbeiten, feiern gerne und verstehen sich untereinander. Das Familienleben wird großgeschrieben. Da kocht auch mal einer spontan für alle, auch für die Oma.

Anfang der 80er, Kirmessonntag, Achim Goetz und Christoph Heusgen saßen im „Marienbildchen“ beim Bier und freuten sich des Lebens. Beide überlegten, ob sie auf den Vogel schießen sollten und Schützenkönig werden wollten. Beide waren sich bewusst, dass dafür auch Geld nötig war. Achim rief deshalb seinen Vater an und Christoph telefonierte mit seiner Oma. Wie ihr feststellt, wir haben keinen König Joachim oder Christoph gehabt, man hat es den beiden wohlwollend ausgedeutet.

Nun gibt es bei „Nur So“ einen Bierdeckel, auf dem steht, dass die 7 Unterzeichner bis zum Erreichen



ihres 50. Lebensjahres Schützenkönig der Stadt Neuss werden wollen. Im Jahre 2000 war Dieter Krüll König. Achim hatte abends beim Ball noch seinen Königsorden von Dieter Krüll umhängen, glaubte er. Bei näherer Betrachtung stellte er aber fest, dass er nur das rot/weiße Band umhängen hatte. Was tun? Achim hat Dieter Krüll gesucht und gefun-

den und ihm sein Missgeschick vorgetragen und nach einem weiteren Orden gefragt. Wegen der Erinnerung. Wer Dieter Krüll kennt, der weiß, dass das nicht so einfach geht. Als Gegenleistung sollte Joachim Goetz auf den Königsvogel schießen. Denn Dieter wusste, dass „die“ noch keinen Kandidaten hatten. Soll ich, soll ich nicht. Alles ohne jegliche Vorbereitung. Das hätte zum Fiasko werden können. Aber er wollte den Orden. Als es dann drauf ankam, wollte er zurück, aber Tochter Tine erinnerte den Vater an seine eigenen Worte: Was man verspricht, das muss man auch halten. So ist Joachim Goetz gegen Hans-Josef Uhr angetreten. Das Ergebnis ist bekannt. Auf die Frage, warum er denn in diesem Jahre noch einen Versuch unternommen habe, meinte Achim Goetz: Die Duplizität der Ereignisse. 40 Jahre aktiv, auf Schützenfest 30 Jahre verheiratet, und die Kinder sind im hofstaatfähigen Alter.

Paul Neuhäuser, ein erfahrener Schütze aus dem Ruderverein, bot Achim anlässlich dessen Geburtstagsfeier im Sommer an, mit ihm ins Trainingslager zu gehen, um zu üben. Man hatte einen Schießstand in Liedberg auserkoren, um einen „Probenvogel“ abzuschießen. Achim's Gleitsichtbrille war sehr hinderlich. Außerdem war Paul Neuhäuser an diesem Nachmittag der Bessere, denn er gewann. Achim hatte dann zum Schützenfest eine Schießbrille. 22 Schuss sind am Dienstag auf den Vogel abgegeben worden. Dr. Achim Goetz wurde um 18.42 Uhr mit seinem 11. Schuss Joachim I. I.M. ist am 22.11. geboren, welch ein Zufall. Wie pflegt unser Major zu sagen:

Fortsetzung Seite 9

Kindheitserinnerungen wurden wach: Ging mein Vater zum Frühschoppen, war es um das Familienleben am Sonntag eher schlecht bestellt. Denn nach dem ausgedehnten Besuch einer in der Nähe gelegenen Gaststätte musste er sich ausruhen und so war nur wenig Zeit, mit uns, seinen Kindern, etwas zu unternehmen. Ich war also eher skeptisch, als ich vom Vorhaben der Korpsführung hörte, einen gemeinsamen Frühschoppen zu organisieren.



Musikalischer Frühschoppen des Neusser Jägerkorps

Ein Bericht von Detlef Sievert aus dem Jg. „Steinadler“
 Button entworfen von Julian Panzer aus dem Jg. „Steinadler“

Am Sonntag dem 25. Oktober war es dann soweit. Wir begaben uns frühzeitig zum Vogthaus im Herzen unserer Heimatstadt. O.K., ich gebe zu, dass ich kein gebürtiger Neusser bin, doch in den letzten 28 Jahren, in denen ich hier arbeite und seit vielen Jahren auch wohne, bin ich doch ein Neusser geworden. Deshalb spreche ich auch bewusst vom Herzen unserer Heimatstadt, weil Heimat ja nun mal da ist, wo man gerne lebt.

Wie gesagt, der Frühschoppen des Jägerkorps hatte geladen und viele sind gekommen. Entgegen meiner Kindheitserinnerungen hatten die Jäger aber auch ihre Frauen und Kinder mitgebracht. Und wer jetzt glaubte, dass sich eben diese Jüngsten langweilen würden, wurde schnell eines Besseren belehrt. Die Turngemeinde

Gaststätte „Em Hahnekörfke“
 Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Sonntags Mittagstisch
 Kegelbahn / Schießstand
 Mittwochs Ruhetag
 www.em-hahnekoerfke.de





Zeit 1878





Hotel-Garni „Haus Hahn“
 Inh. Klaus Hahn
 Bergheimer Str. 125 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 9418-0
 Fax: (02131) 43908
 Alle Zimmer mit Dusche / WC / TV und Telefon
 Eigener Parkplatz für Gaststätte und Hotel im Innenhof



Die musikalischen Leiter Ralf Linnartz (BTK Novesia) und Alexander Krause (Frohsinn Norf) mit Hptm. Dieter Piel und Major Hans-Jürgen Hall.

Die Mannen des Musikvereins „Frohsinn“ Norf in Aktion.

Natürlich gehörten auch unsere Ehrenmitglieder und die passiven Mitglieder des Korps mit ihren Damen zu den Gästen an diesem Morgen.

Aufmerksame Zuhörer am Tisch des Jägerzuges „Mümmelmann“. In der Bildmitte unser Korps Sieger Fritz Müller.

Neuss hatte mit viel Engagement ein Programm zur Unterhaltung der Kinder auf die Beine gestellt. Sie taten das so, wie wir Schützen es schon von den Kirmestagen auf der Wiese gewohnt sind. Absolut professionell und, wenn man in die Gesichter der Kinder schaute, auch erfolgreich.

Schon zu Beginn der Veranstaltung musste unser Major

Hans- Jürgen Hall unter Beweis stellen, dass er nicht nur präsent ist, sondern dass er auch stimmlich in der Lage ist, sich durchzusetzen. Grund war einfach nur der, dass eine Beschallungsanlage nicht geliefert wurde und er seine Ansprache und seine Grußworte eben ohne technische Unterstützung halten musste. Dies bei rund

Fortsetzung nächste Seite



Die Mannen unseres Bundestambourkorps „Novesia“ im Einsatz.



Dank an die Vereine, die den Morgen unterstützt bzw. mitgestaltet haben. V.l.n.r. Marian Panzer, KJG St Quirin, Major Hans-Jürgen Hall und Mario Meyen, Turngemeinde Neuss.



Gebannte Zuschauer (zumindest zum größten Teil) bei der Vorstellung des Kasperle-Theaters.



Major Hans-Jürgen bei der Überreichung der Ehrennadel unseres Korps an den Gastronom Michael Mylord.

Fortsetzung von Seite 6

300 Gästen, die auf zwei Etagen verteilt saßen, zu schaffen, entrang mir doch ein großes Maß an Hochachtung. Ich will hoffen, dass seine Stimmbänder dies am Abend nicht mit einem völligen Versagen quittieren. Es gelang Hans-Jürgen zumindest, alle Gäste und Ehrengäste zu begrüßen und den "Machern" dieser Veranstaltung zu danken.

Ich möchte natürlich nicht unerwähnt lassen, dass auch die "Youngsters" aus meinem Zug Steinadler ihren Beitrag zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das, was nach der Ansprache unseres Majors folgte, waren schöne Gespräche mit den eigenen Zugmitgliedern, aber auch mit den anderen Zügen. Es wurden Erinnerungen ebenso ausgetauscht, wie gemeinsame Aktivitäten vereinbart. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, die hoffentlich eine Fortsetzung findet und bald zur Tradition wird. Wie sagt der Neusser halt gerne: "Alles, was zweimal stattgefunden hat, ist Tradition". Lieber Vorstand, lasst es also bitte zur Tradition werden.



Erwartungshaltung bei den Mitgliedern des Jgz. „Eichhorn“. Vorne links im Bild Peter Hoppe, der an diesem Tag Geburtstag hatte.

Was wäre bei aller Freude aber ein musikalischer Frühschoppen ohne Musik? Der Musikverein "Frohsinn" Norf und unser Bundestambourkorps „Novesia" begleiteten die Veranstaltung mit sehr viel Fingerspitzengefühl, was die Lautstärke und die Auswahl der gespielten Stücke anbelangte. Beiden sein an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Bilder von rechts oben angefangen:

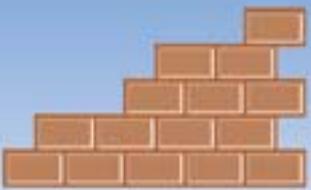
1. *Im Thekenbereich platziert, unser passives Mitglied, Schützenlustmajor Herbert Geyr.*
2. *Von weit her angereist, Gäste aus Australien.*
3. *Ein Blick in den Gästebereich der oberen Etage des Vogthauses. Im Vordergrund die Damen und Herren des Jgz. „Enzian“*
4. *Auch „Die Jonges vom Schlachhoff“ waren dabei*



41460 Neuss
Kanalstraße 31
Telefon: 0 2131/177266
Telefax: 0 2131/177254
E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

Stark im Umbau

- Hochbau
- Innenputz
- Altbausanierung
- Außenputz
- Betonsanierung
- Kernbohrungen

Bäckerei ZANDERS

Qualität aus Meistertand - Seit mehr als 80 Jahren

INHABER: OLIVER KRAUS
Passives Mitglied im Neusser Jägerkorps

LUGALLEE 93
40545 DÜSSELDORF
0211 - 552498

LÖRICKER STR.
40547 DÜSSELDORF
0211 - 5207993




! ACHTUNG ! - JETZT IST WECKMANN-ZEIT

4,90 € Preisbeispiel: 500 g mit Pfeife, Mandeln und Guss: in Klarsichtfolie weihnächtlich verpackt.

Natürlich liefern wir auch andere Größen. Rufen Sie einfach einmal an. Gerne liefern wir auch nach Neuss. Mindestbestellwert: 20,- €

Fischer

graphische produktionen gmbh

Rund-um-Service mit
Format

Gestaltung	EBV	Composing
Layout	Retuschen	DTP/Satz
High-End Scan	Digital-Proofs	Digitaldruck

Fischer Graphische Produktionen GmbH

Karl-Arnold-Straße 4 · 47877 Willich
Telefon 0 21 54/1000 · Telefax 0 21 54/42 77 79
www.Fischer-Repro.de · E-Mail: info@fischer-repro.de

PÄDSÄPPEL

Herzhaft gelacht haben Major und Hauptmann auf dem diesjährigen Majorsehrenabend der Grenadiere. Ehrenmajor Achim Tilmes trug im unverfälschten ‚Nüsser Platt‘ sein Gedicht ‚Pädsäppel‘ vor. Die Reaktionen in der Stadthalle zeigten, dass die Schützen wussten, wovon der Autor sprach.

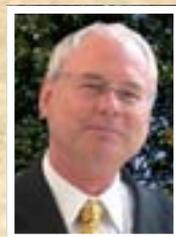


*Wenn Pädsäppel lieje op Stroote on Plätze,
dann es Nüsser Kermes, do kannste drop setze.
Zor echten Nüsser Kermesloft
jehöt de zöntfje Äppelsdoft!*

*So e Päd, dat friß nur vegetarisch
on wat et kackt, dat es nix arjes.
Doch tritts du do ens medde drenn,
dat brengt bloß Jlöck on jode Senn.*

*Wenn Nüsser Schötze stramm mascheere
dann kann et och schon ens passeere,
dat so en Reih´ wödd opjeresse
weil we´er ens e Päd jedresse.*

*Ja, leeve Lütt, err mößt verstonn,
en bessere Entscholdijong
als Päderäppel on de Stroot
für n schleite Reih´ hann ech nie jehot.*



Der Verfasser:

Achim Tilmes

Ehrenmajor des Neusser Grenadierkorps



„Aktuell“ dankt Achim Tilmes für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung des Textes und Jörg Büschgens für die gelungene Fotomontage.



10. Januar 10.30 Uhr	Zugführerversammlung Marienhaus, Kapitelstraße
14. März 10.30 Uhr	Chargiertenversammlung Marienhaus, Kapitelstraße
17. April	Mittagskonzert in der Stadt mit dem MV „Fohsinn“ Norf und dem BTK „Novesia“
8. Mai ab 9.00 Uhr ab 19.00 Uhr	Korpschießen Schießstand SSV Neuss e.V., Further Str. Sieger-Party Veranstaltungsort steht noch nicht fest
27. Mai 19.00 Uhr	Treffen der Fackelbauer Gaststätte Vogthaus
13. Juni	Motorrad-Tour Treffpunkt wird gesondert bekannt gegeben
20. Juni 10.30 Uhr	Chargiertenversammlung Marienhaus, Kapitelstraße
3. Juli	Das hat Olympia noch nicht gesehen Sport, Wettkampf, Spiel und Geselligkeit auf der Ludwig-Wolker-Sportanlage, Pomona Lasst euch überraschen
17. Juli 19.00 Uhr	Bürgerversammlung Stadthalle
18. Juli 11.00 Uhr	Große Festversammlung (Stadthalle) mit Jubilarsehrung und Auslosung der Zugnummern
7. August 19.00 Uhr	Oberstehrenabend Stadthalle
14. August 17.30 Uhr	Königsehrenabend Stadthalle
24. August ab 16.30 Uhr	Fackelbesichtigung Blücherhalle
24. August ab 18.00 Uhr	Fackelrichtfest Blücherhalle
27. August 17.00 Uhr	Eröffnung des Kirmesplatzes Hessentorbrücke
28. August 16.15 Uhr	Totengedenken des Korps Basilika St. Quirin
28. - 31. August	Schützenfest
4. September 18.30 Uhr	Krönungszug/Krönungsball
18. Oktober 10.30 Uhr	Chargiertenversammlung Marienhaus, Kapitelstraße
6. November 17.00 Uhr	Schießen der Passiven und der ehemaligen Korpsieger und -könige
19. November 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung N.B.Sch.V. Forum Sparkasse Neuss, Michaelstraße
3. Dezember 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Korps Forum Sparkasse Neuss, Michaelstraße

Termine unter Vorbehalt.
Änderungen sind jeder Zeit möglich.

TERMINE 2010

Fortsetzung von Seite 5

Hab' ich was vergessen? Vergessen wäre hier das falsche Wort. Klar ist, es ist noch nichts über Hobbys und sonstigen Zeitvertreib der Majestät bzw. der königlichen Familie gesagt. Rudern hat erste Priorität. Die Söhne Jan und Sven waren 2x Deutscher Meister, davon einmal sogar in einem Boot.

Der Vorsitzende des Neusser Rudervereins, S.M. Joachim I., hat natürlich ein eigenes Boot, oder besser gesagt zwei. Eins ist verhältnismäßig pflegeleicht. Ein Zweier, der in der Mitte auseinander genommen werden kann und so auf dem Autodach Platz hat. Das 2. Boot, auch ein Zweier, aber ein Rennzweier. Das sind die Dinger, wo die Ruderer auf einem auf Rollen gelagerten Sitz hin und her gleiten. Die Sitzordnung ist immer vorgegeben. I.M. Heidi sitzt vorne und bestimmt den Schlag, während S.M. hinten sitzt und lenkt. Er rudert natürlich auch. Wenn dann gesagt wird, wir lassen das Boot 60 x im Jahr zu Wasser, dann sind damit ca. 1.200 Fahrkilometer im Jahr gemeint, sozusagen 1x Deutschland rauf und runter. Karlsruhe/Neuss, das bedeutet 370 km zu Wasser = 1 Woche zu zweit auf dem Wasser.

Im Winter ist Skilaufen angesagt. Lesen ist ein weiteres Hobby der „Königlichen“. Was besonders positiv auffiel: Es gab keinen Fernseher, nur eine Katze, die friedlich vom Sekretär alles im Auge behielt.

I.M. Heidi ist Studiendirektorin am Nelly-Sachs-Gymnasium in Neuss, ist beliebt und wie sie spontan hinzufügt: „Ich bin gerne Lehrerin.“

Während unseres Gesprächs war I.M. mal eben 2 Stunden weg, denn Montagsabend leitet sie eine Fitness-Gymnastik mit Musik für Skifahrer und Ruderer.

I.M. hat den grünen Daumen. Im Garten blüht das ganze Jahr über etwas. Jetzt im November/Dezember blüht z.B. eine japanische Kirsche. Seit 1992 ist I.M. Dr. Heidi Goetz Presbyter und stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Neuss – Süd.

S.M. war jahrelang Vorsitzender des Fördervereins am Quirinus-Gymnasium, und ist 10 Jahre im Vorstand des Rotary Club Neuss, eine Gemeinschaft, die bedürftigen Menschen hilft. 2003 war er Präsident dieses Clubs.

Abschließend kann man bezogen auf die Königswürde feststellen: Man muss es nicht beim 1. Mal werden. „Nur So“, aus dem auch Karl-Theo Reinhart stammt, haben jetzt schon viermal gefeiert, denn beide sind im 2. Anlauf König geworden. Nur so.



Heidi und Joachim bei ihrer
Hochzeitsfeier auf Schloss Burg

ERNST GILLIAM

NATURSTEIN ■ KERAMIK
FLIESEN

KREFELDER STR. 29
D-41460 NEUSS

TELEFON: 0 21 31-29 16 71
TELEFAX: 0 21 31-29 16 72
MOBIL: 01 72-25 91 116
www.ernstgilliam.de
ernst.gilliam@t-online.de

Stöbern & shoppen:
www.badort.com

Silberbeads ab
€ 34,-



Juwelier Badort
Niederstraße 2
41460 Neuss
Fax: 02131 31 652-0
www.badort.com
info@badort.com



Inhaber: Detlef Kress
Körnerstraße 13
41464 Neuss
Tel.: 02131-44423

Gaststätte

Dreikönigenhof

Sonntags
vergünstigte
Preise!

Termine frei!

Im Ausschank:
Schlösser Alt
Brinkhoff's No. 1
Slon Kölsch

Gesellschaftsraum
bis ca. 60 Personen

Schießstand
Bundeskegelbahn

Öffnungszeiten
Täglich, außer Montag: 17:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 10:30 Uhr
Küche durchgehend geöffnet, Nachtkarte



FACHGESCHÄFT FÜR

schützen- und
vereinsbedarf

stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen



inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Korpssieger Fritz Müller mit 50 Ringen vorn



"Schießen der passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, der ehemaligen und des amtierenden Korpssiegers, sowie der Schützenkönige aus dem Neusser Jägerkorps", steht auf der Einladung zu einer Veranstaltung, die seit etlichen Jahren an einem November- oder Dezemberwochenende auf der Anlage des SSV Neuss abgehalten wird.



Am 7. November war es wieder einmal soweit. 20 Schützen waren unserer Einladung gefolgt, um in einem spannenden Schießwettkampf die Sieger zu ermitteln. Nachdem Major Hans-Jürgen Hall die Teilnehmer begrüßt hatte, ging es auch schon los. Drei Schuss zur Probe und fünf Schuss für die Wertung, dies waren die Vorgaben für die Schützen.



Nach fairem Wettkampf standen zum Schluss folgende Sieger fest:



Ehemalige Schützenkönige:
Heinz Peter Jansen

Ehemalige/amtierender Korpssieger:
Fritz Müller

Passive und Ehrenmitglieder:
Ferdinand Moog

Die Ergebnisse der drei Erst-Platzier-ten:

<u>Ehemalige Könige aus dem Korps</u>	
1. Heinz Peter Jansen	36 R.
2. Bernhard Meier	25 R.
<u>Ehemalige/amtierender Korpssieger</u>	
1. Fritz Müller	50 R.
2. Bernd Iserhardt	49 R.
3. Mathias Kallen	48 R.
<u>Passive und Ehrenmitglieder</u>	
1. Ferdinand Moog	47 R.
2. Jakob Matheisen	44 R.
3. Oliver Klingeler	42 R.

Erwähnenswert ist sicherlich das Ergebnis unseres amtierenden Korpssiegers Fritz Müller, der wie beim Korpsschießen auch hier mit 50 Ringen die Nase vorn hatte. Nachdem Major Hans-Jürgen Hall, assistiert von unseren Schießmeistern Michael Panzer und Heiko Froitzheim, die Siegerehrung vorgenommen hatte, ging man zum ge-



mütlichen Teil über. Bei kühlen Getränken, einem kleinen Imbiss und anregenden Gesprächen ließ man die Veranstaltung ausklingen.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim SSV Neuss, der neben der Schießbetreuung auch für die Bewirtung zuständig war.



FUSSBALL- TURNIER

PLUS



Fußballturniersieger 2009:
Jgz. „In Treue fest“



Unter diesem Motto stand das dies-jährige Familienfest des Neusser Jägerkorps auf der Ludwig-Wolker Sportanlage an der Pomona.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand natürlich der sportliche Wettkampf, wobei in diesem Jahr neben dem Fußballturnier, auch ein Tauzieh-Wettbewerb angeboten wurde. Dieser erstmalig angebotene Wettbewerb fand großen Anklang, da sich bereits im Vorfeld zwei Damen- und zwölf Herrenmannschaften hierzu anmeldeten.

Das heutige Tauziehen ist sicherlich nicht mehr mit dem aus unseren Kindertagen bekannte Kräftemessen zweier gegeneinander antretenden Rivalen/Gruppen zu vergleichen. Kraft, Ausdauer, Technik und mentale Stärke machten aus dem Hobbysport einen echten Hochleistungssport, der heute bis hin zur Bundesliga organisiert und einem strengen Reglement unterworfen ist.

Für unseren Wettkampf hatten wir die Hobbyvariante gewählt, d. h. es wurde nur ein Mindestmaß an Regeln vorgegeben. Bei jedem Kampf (Zug) treten zwei Mannschaften gegeneinander an, d. h. je eine, aus 6 Personen bestehende, Mannschaft zieht an einem Ende des Taus. Sieger wurde, wer die gegnerische Mannschaft über eine Mittellinie ziehen konnte.

Unter den Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer mühten sich die teilnehmenden Mannschaften redlich ab, dieses Ziel zu erreichen. Nach jeder Menge Schweiß, einigen Abschürfungen und sicherlich auch Schwielen, standen dann die „Stärksten“ des Jägerkorps fest. Bei



den Herren siegte die Mannschaft des Jgz. „Alles für de Freud, der die Mannschaften des Jgz. „Komm nie no Hus“, und der „Fahnenkompanie“ auf die Plätze verweisen konnte.

In der Damengruppe konnte die Mannschaft vom Jgz. „Komm nie no Hus“ kampflos den 1. Platz belegen, da die 2. Damenmannschaft kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt hatte.

Beim Fußballturnier, das in diesem Jahr übrigens zum 7. Mal abgehalten wurde, war ein Teilnehmerfeld von 14 Mannschaften zu verzeichnen. Nach Vor- und Endrunde standen auch hier die Sieger fest. Den 1. Platz belegte die Mannschaft des Jgz. „In Treue fest“. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Jgz. „Mümmelmann“ und das Bundestambourkorps „Novesia“.

In der Mittagszeit spielte die Mannschaft der Falkner gegen eine Mannschaft, die aus deren Vätern und einigen Vorstandsmitgliedern bestand. Natürlich gingen die Falkner aus dieser Begegnung als Sieger hervor.

Neben den sportlichen Wettkämpfen gab es natürlich auch in diesem Jahr wieder ein Angebot für die Kinder und auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern, die durch ihren Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



GOLDENE EHRENNADEL FÜR HAUPTMANN DIETER PIEL

Die Überraschung gelang! Als Thomas Nickel, Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, auf dem Jägerball ans Mikrofon trat, zeigten die Gesichtszüge unseres Hauptmanns Verwunderung. Hier passierte etwas, wovon er keine Kenntnis hatte. Doch gerade dies war gewollt und gut. Denn zu seiner nicht zu verbergenden Überraschung erhielt er aus den Händen unseres Präsidenten die Goldene Ehrennadel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins für seine Verdienste um das Neusser Jägerkorps von 1823.

Thomas Nickel begründete diese hohe Auszeichnung mit dem großen Engagement, mit dem unser 2. Vorsitzender die Geschicke unseres Korps bis zur Wahl des neuen Vorsitzenden geführt hat und mit dem hohen persön-



Jäger und Komiteemitglied Christoph Buchbender mit dem frisch ausgezeichneten Ehrennadelträger Dieter Piel.

lichen Einsatz bei der Einarbeitung der neuen Korpsführung. Tränen der Freude und der Jubel im Zelt zeigten: der Präsident lag mit der Auszeichnung und mit seinen Worten „goldrichtig“!





FACKELZUG 2009

„Die Schützen haben wie jedes Jahr wieder in monatelanger Kleinarbeit leuchtende Großwagen gebaut, die sie am Samstagabend beim Fackelzug durch die Straßen von Neuss geschoben haben.“
Quelle: NGZ-Online.de



Original
„Fahnenkompanie“



Wirtschaftskrise
„Treu zur Vaterstadt“



Falkner gesucht
„Falkner“



Der ewig junge Jägerzug
„Annemarie“



Ab(w)frackprämie
„Flotte Hirsche“



Eingleisig
„Eichenlaub“



Das perfekte Schützendinner
„Steinadler“



Neusser Edelsteine
„Enzian“



Portugiesen halten eine Neusser Tradition aufrecht
„Havekadette“



Homo Neussi
„Heideröschen“



Kommunalwahl
„Jongens vom Schlachhoff“



Möt ons net
„Treu zu Nüss“



Pippi Langstrumpf
„Rekelieser“



80 Jahre
„In Treue fest“



Ab,Frack“Prämie
„Munteres Rehlein“



Kneipensterben in Neuss
„Grüne Heide“



60 Jahre Jagdhorn
„Jagdhorn“



Wir bauen wieder
„Wildbret“



Madagaskar 2
„Eichhorn“



Froschkönig
„Stolzer Hirsch“



Von Anfang an dabei
„Seeadler“



Schützentaler
„Edelwild“



Pinguin-Chor
„Heimattreue“



30 Jahre Erfjonges
„Erfjonges“

NEUSSER JÄGERKORPS MEETS RHEINISCHES SCHÜTZENMUSEUM

EIN BERICHT VON MATTHIAS MENCK, JGZ. "TREU ZUR VATERSTADT"

Auf Anregung und Initiative unserer Majors Hans-Jürgen Hall wurde in der letzten Märzwoche ein neuer Termin in unseren Jahreskalender aufgenommen: Eine Führung durch das Rheinische Schützenmuseum, das das Joseph-Lange-Schützenarchiv beherbergt.

Das Museum wurde im Jahre 2004 gegründet und geht, wie den meisten bekannt sein dürfte, auf die Idee des Neusser Schützenkönigs des Jahres 1959/60 Joseph Lange, Verfasser der Schützenbibel Bürger- und Bürgersöhne, zurück. Joseph Lange hatte als Königsgeschenk ein Bleiglasfenster mit der Bemerkung überreicht, nun solle ein Haus der Schützen „drumherum“ gebaut werden. Wie wir alle wissen, ist aus „nun“ nach 1960 eine ganze Weile geworden, bis das Museum endlich im Haus Rottels seinen Platz fand.

Rund 100 Jäger, inklusive Jägerdamen, sollten an zunächst 2 Abenden Gelegenheit haben, als erste offizielle Veranstaltung eines Korps des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, so jedenfalls die Darstellung unserer Gastgeber, gemeinsam einzutauchen in die Welt der Waffen, Röcke, Kleider, Orden und ihre lange Geschichte. Nachdem die Mannschaft in zwei, sich abwechselnde Gruppen aufgeteilt war, schloss sich die eine dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Peter Albrecht für den Open-Air-Teil der Führung und die andere Dr. Britta Spies von der Museumsleitung für das innen liegende Herzstück, nämlich der Besichtigung des eigentlichen Museums, an.

Peter Albrecht führte - glänzend aufgelegt - über einen kleinen Rundweg, reimend und scherzend vorbei an Obertor und „Paschewall“, dem Hügel oberhalb des Rosengartens. Hierzu wusste er launig zu berichten, dass die Gelehrten sich um die Herkunft des Wortes trefflich streiten. Die Einen meinen, es handele



Aufmerksame Zuhörer bei der Außenführung durch Peter Albrecht.



Im Gewölbekeller des Museums wurde man auf die Führung eingestimmt.



Die Führung durch das Museum hatte die Museumsleiterin Frau Dr. Britta Spies übernommen.



Gespannte Gesichter lauschen den Worten des Vortragenden.

sich um eine begriffliche Verfremdung des französischen Wortes *epanchoir* für das Wasserlaufsystem um den Nordkanal, während Peter Albrecht darauf bestand, dass „Paschewall“ auch direkt aus dem Nüsser Platt hergeleitet sein und eben einen Treffpunkt für junge, sich liebende und drückende Paare auf dem (Hügel-)Wall bezeichnen könnte.

Die Gruppe unter Leitung von Dr. Britta Spies holte sich beim Anblick der Exponate schon einmal ein Stückchen Vorfreude auf unser großes Heimatfest. Größtenteils gut erhalten, glänzte die Ausstellung in allen Schützenfarben und Dr. Britta Spies ist, obgleich keine gebürtige Neusserin, ein wahrer Wissensquell. Überrascht war man, dass die von Karl-Theo Reinhart als Königsgeschenk im Jahr 2006 gegebenen Anstecknadeln für die jeweils unterlegenen Königsbewerber an der Vogelstange sich im Museum befanden. Manch einer hätte sie sicher im Safe des Neusser Bürger-Schützen-Vereins vermutet...

Nach der ausgiebigen Reise in viel Vergangenes und einiges Aktuelles trafen sich beide Gruppen in dem Gewölbekeller des Haus Rottels auf ein Stückchen und Schlückchen Rheinische Kost und Brauart.

Peter Albrecht servierte ein Ständchen (siehe nächste Seite) und Mitglieder des Vorstandes servierten die Getränke. Ein schöner runder Abend fand bei intensiven Gesprächen über das, was war, und alles, was kommen wird, einen gelungenen Abschluss.



„Et wor om Jäjerball“ ...

(Text und Melodie: Peter Albrecht 2009)

Et wor om Jäjerball, em Nüsser Kirmeszelt,
do soß e Nüsser Weet, et Schönste von d'r Welt.
Et hät mech anjelaat, sät: Willste jät von mir?
Ich sach: lev Nüsser Röske, danz emol möt mir.
Mer zwei mer hannt jedanz, wir schwebten durch das Zelt-
Gemeinsam tanzten wir in eine neue Welt:
Et wor om Jäjerball, em Nüsser Kirmeszelt.

Ich brat dat Nüsser Röske dann janz spät no Hus;
On vor de Dör, gab sie mir 'nen Abschiedskuß.
Ich han et anjelaat, sat: „Bliste jetz bei mir?“,
on et sät: Nüsser Jong, dat versprech ich dir!
Ons Läve hatt` möt ene Schlach ne angere Drieh-
Den ersten Tanz möm Röske, den verjeß ich nie:
Et wor om Jäjerball, em Nüsser Kirmeszelt.

Seit diesem Jäjerball em Nüsser Kirmeszelt,
da gehen wir nunmehr gemeinsam durch die Welt.
Mer rode jedem, dä e Nüsser Röske söck:
Jank hin nom Jäjerball, vielleicht fengs du die Jlöck.
Dann startest du, wie wir in eine neue Zeit;
Im Schicksalsbuch liegt sie vielleicht für dich bereit:
So is d'r Jäjerball em Nüsser Kirmeszelt!



Das Bild zeigt von rechts: Beate Hall, Major Hans-Jürgen Hall, Museumsleiterin Frau Dr. Britta Spies und den Verfasser des Liedes „Et wor om Jäjerball“ Peter Albrecht. Bei dem Letztgenannten bedanken wir uns ganz herzlich für das schöne Lied und für Freigabe des Textes für diese Veröffentlichung.



**Treffen Sie aktiv Vorsorge
mit einem Partner, der in
jeder Situation an Ihrer
Seite steht.**

RheinLand Versicherungen
Geschäftsstelle

Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20
Telefax 02131 / 71 75 20

juergen.moll@rheinlandversicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN



Herbert Schmitz GmbH



Fachbetrieb der Dach-
decker-Innung Neuss

An der Insel 26
41352 Korschenbroich
Telefon 021 61/649163
Telefax 021 61/649722
Handy 0172 2427675

Wolberostraße 2-4
41462 Neuss
Telefon 021 31/5937 18
Telefax 021 31/592933

WILLKOMMEN IM KREIS DER Ü-60

Jung geblieben ist er allemal, unser

**Ehrenschießmeister
Karl-Heinz Nischack,**

der am 26. Oktober seinen 60. Geburtstag beging. 1964 fand er den Weg in das Neusser Jägerkorps und marschiert seit 1977 in den Reihen seines Zuges 'Heideblümchen' über den Markt, davon viele Jahre als Oberleutnant. 1984 wurde er in den Vorstand gewählt und bei seinem Ausscheiden im Jahre 2004 zum Ehrenschießmeister ernannt.

Die Korpsführung hatte gemeinsam mit vielen Weggefährten des Geburtstagskindes die Freude, unse-



rem Ehrenmitglied persönlich die Grüße und Glückwünsche der Jäger sowie ein Geschenk unseres Korps zu überbringen.

Insbesondere wünschten sie dem Jubilar - an der Seite seiner lieben Frau Monika und im Kreise seiner Familie - alles erdenklich Gute und Gottes Segen für sein neues Lebensjahrzehnt.



Gaststätte
"Zum Wildpark"

Weber Straße 72
41464 Neuss
Inh: Nenad Javanovic
Tel.: 02131 - 41 694
www.zumwildpark.de

Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

AXA-Versicherungen

Jansen & Siegmann oHG
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
jansensiegmann@gmx.de

Haus- und Grundstücksverwaltung Ursula Nikolai weiter ausgebaut

Vielseitigkeit und Flexibilität sind Voraussetzungen, die heute ein Dienstleister, der im Markt bestehen will, mitbringen muss. Diese Eigenschaften sind in hohem Maße bei Ursula Nikolai vorhanden, die bereits seit fast zwei Jahrzehnten in Neuss-Grimlinghausen an der Pützstraße 10 ein Schreib- und Kontierungsbüro sowie eine sich ständig vergrößernde Haus- und Grundstücksverwaltung betreibt.

Vor einem Jahr hat sie nun zusätzlich die Neusser Hausverwaltung Riemann an der Schulstraße 24 übernommen. Damit tritt sie in die Fußstapfen einer der ersten Neusser Adressen in diesem Gewerbe.

In komplett renovierten Räumen an der Schulstraße 24 führt Ursula Nikolai jetzt mit einem Stab von 8 Mitarbeitern die Verwaltung von Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und anderen Immobilien sach- und fachgerecht durch.

Dabei sind die Ansprüche, die stetig wachsen, vielseitig: Nicht nur die Kommunikation mit den Auftraggebern und den Mietern, sondern auch die Beauftragung aller fälligen Reparaturen, Überwachung des Rechnungswesens und der Handwerksleistungen an sich, wie auch die fachgerechte Vermietung gehören zu den umfangreichen Aufgaben dieser Dienstleistung.

Die höheren Anforderungen, die heute an dieses Gewerbe gestellt werden, machen eine stete Weiterbildung, sei es nur in Bezug auf die Rechtsprechung oder neuesten EDV-Entwicklungen, sowohl für die Geschäftsinhaberin wie auch für ihre Mitarbeiter unerlässlich. „Eine bessere Kundenwerbung als durch Fachkenntnis gibt es nicht“ davon ist Ursula Nikolai überzeugt.

Ursula Nikolai e.K.
Haus- und Grundstücksverwaltung
Baubetreuung



Schulstraße 24 · 41460 Neuss
Tel.: 02131/15 11 6-0 · Fax: 02131/15 11 626
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

WIR GRATULIEREN ZUR VOLLENDUNG DES 80. LEBENSJAHRES

Am 7. Oktober diesen Jahres vollendete unser

Ehrenadjutant Ferdinand Moog

sein 80. Lebensjahr. Bereits 1948 trat er mit seiner Zuggemeinschaft „Jung-Kolping“, später Jägerslust, dem Neusser Jägerkorps bei. Im Laufe der Jahrzehnte übernahm er Verantwortung als Zugführer, Oberleutnant, Hauptmann und Adjutant unter Heinz Peter Jansen. Unser Bild zeigt ihn bei einer seiner liebsten Beschäftigungen: dem Hissen der Fahne zu Beginn unseres Heimatfestes auf der Kuppel von St. Quirin.



Major Hans-Jürgen Hall, Hauptmann Dieter Piel und Adjutant Peter Wallrawe hatten gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern die Freude, unserem verdienten Ehrenadjutanten persönlich die Grüße und Glückwünsche der Jäger sowie ein Geschenk unseres Korps zu überbringen.

Insbesondere wünschten sie unserem Jubilar - an der Seite seiner lieben Frau Marlene und im Kreise seiner Familie - Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Lebensjahrzehnt

WIR GRATULIEREN ZUM RUNDEN GEBURTSTAG

Unser ehemaliger Major und aktiver Schütze im Jägerzug „Munteres Rehlein“,

Gerd Scheulen,

feierte Ende Oktober seinen 50. Geburtstag im Kreis seiner Familie.

Major Hans-Jürgen Hall nahm die Gelegenheit wahr, seinem Vorgänger im Amt im Namen des Neusser Jägerkorps und auch persönlich zu gratulieren sowie dem Geburtstagskind die besten Wünsche für das neue Jahrzehnt mit auf den Weg zu geben.

Adjutant Peter Wallrawe überbrachte eine Aufmerksamkeit unserer grün-weißen Gemeinschaft.



WAS GIBT ES NEUES IN DEN ZÜGEN ODER WIE LÖSE ICH DAS MITGLIEDERPROBLEM

EIN BERICHT VON MARKUS LEMME, JGZ. „IN TREUE FEST“

Kurz vor Redaktionsschluss weisen wir die Züge per E-Mail auf den Termin hin und fragen an, ob es etwas zu berichten gibt. Die spontane Antwort eines Zuges veröffentlichen wir hier.

Vielen Dank für Eure Anfrage nach Neuigkeiten aus den Reihen des Jägerkorps.



Nachdem ich mir einige Gedanken gemacht habe, was es denn vom Jgz. "In Treue fest" Neues gibt, muss ich zugeben, dass das vergangene Jahr für alle Mitglieder unseres Zuges so manch spannendes Ereignis bereit hielt.

Als Traditionszug mit mittlerweile 80 Jahren auf dem "Buckel" hatten auch wir, wie viele andere Züge, das Problem, engagierten Nachwuchs und neue Mitglieder für uns zu gewinnen. Um attraktiver für junge Leute zu werden, taten wir, was alle "alten Damen" in einer solchen Situation machen würden und auch machen sollten: Wir unterzogen uns einer radikalen Verjüngungskur!

Da man mit einer Vereinsfahrt in den Harz womöglich wenig Zulauf an neuen Mitglieder erwarten konnte, verlegten wir kurzerhand den Harz auf die Balearen und flogen mit dem gesamten Zug und einigen evtl. Interessierten nach Mallorca.

Eine in der Vergangenheit oft "steife" Krönung unseres Zugkönigs, wurde zu einer Flatrate-Party umgewandelt, was einen noch nie dagewesenen Besucherrekord auslöste. Dabei wurde der offizielle Charakter einer Krönung natürlich nicht vergessen, was sicherlich auch die hochrangigen Gäste aus dem Jägerkorps bezeugen können. Motiviert durch dieses einmalige Er-

lebnis und den spontanen Zuwachs, schafften wir auch beim diesjährigen Korpsschießen endlich den Aufstieg von der A-Klasse in die M-Klasse.

Um das Schützenjahr erfolgreich abzurunden, traten wir mit einem, schon zu diesem Zeitpunkt, stark verjüngten Zug beim Fußballturnier des Neusser Jägerkorps an und schafften dort den Sprung auf's oberste Treppchen. Seitdem zielt ein großer Pokal und ein noch größerer Wanderpokal unser Zuglokal.

Den Lohn für all die Mühe und Arbeit, die jedes einzelne Zugmitglied im vergangenen Jahr investierte, ernteten wir auf unserer Versammlung nach dem Neusser Schützenfest: Vier Personen stellten den An-

trag auf aktive Mitgliedschaft und zwei Personen den Antrag auf passive Mitgliedschaft. Somit konnten wir unseren "Bestand an Jägern" von 13 Personen Ende 2008 auf nunmehr 19 Personen aufstocken.

An dieser Stelle sei gesagt, dass wir gerne die jungen Mitglieder aufgenommen haben, aber auch unsere "alten Hasen" nicht unerwähnt bleiben sollen. Denn ohne diese wäre das vergangene Jahr nicht so erfolgreich und abwechslungsreich geworden, wie es war.

Wir danken allen, die uns im letzten Jahr so tatkräftig unterstützt haben, den Glauben an uns nicht verloren haben und an einer positiven Entwicklung mitgewirkt haben.

**KÜCHENSTUDIO
INNENAUSBAU**



J.SCHEUER

Ausstellung: Friedrichstraße 12
Büro: Gartenstraße 26
41516 Grevenbroich

Telefon: 0 21 82 / 13 38
Telefax: 0 21 82 / 1 87 75
Mobil: 0172 / 2 51 69 62
www.Kuechen-Scheuer.de

Individuell, computergeplante Einbauküchen,
Auf Wunsch Komplettplanung, inklusive Fliesen-, Sanitär- u. Elektroarbeiten.
Teilsanierung durch Austausch von Spülen, Backöfen u. Arbeitsplatten.
Umzugs-Service: Demontage, Neuplanung, Ergänzung u. Neumontage.

Beste Preise, beste Betreuung und zahlreiche Sonderaktionen sind bei uns jedoch ganzjährig!

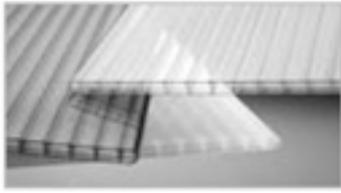
*Einmal im Jahr
im Schützenfest!*



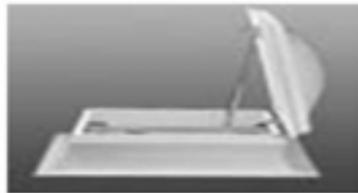


**EUGEN WAHLE
MONTAGE-TECHNIK
BRANDSCHUTZ**

Telefon 0 21 31 / 3 52 21
Internet www.wmtechnik.de



Stegdoppelplatten
und Zubehör



Lichtkuppeln/Lichtbänder
Rauch- u. Wärmeabzüge

Die neue Dimension für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner
Horst Dvorak!



Treffpunkt Küche **möbel**
dvorak

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de



Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort



Falkner - News

Liebe Jäger,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und auch das vergangene Schützenfest war viel zu schnell vorbei.

An dieser Stelle möchten wir Euch davon berichten, wie es bei uns an Schützenfest zugeht:

Am Samstag trafen wir uns nachmittags mit Alex, um gemeinsam die Kirmes unsicher zu machen. Die Fressmeile schnell hinter uns gelassen, mussten wir traditionell als erstes unser alljährliches Wettrennen auf der Kartbahn austragen. Sieger wurde natürlich – und darüber herrscht Einigkeit – jeder selbst, nur nicht die Anderen. Danach ging es auf so ziemlich jedes Karussell, was sich mindestens zweimal um sich selbst drehte und zusätzlich noch überschlug. Damit die Mägen nicht zu sehr rebellierten, stärkten wir uns mit jeder Menge Süßkram. Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten uns auf den Weg zur Fackelbauhalle machen, um dort unsere Großfackel abzuholen, zumal wir schon später als gedacht dran waren.

Schnell ein paar Fahrgelegenheiten organisiert und ab zu Fackelbauhalle. Als wir alle vollzählig und unser Jugendbeauftragter als LETZTER! (mit dem Timing hat er's wohl noch nicht so ganz) die Fackelbauhalle erreichten, kamen uns auch schon die ersten Fackeln entgegen (das war echt knapp!). Danach ging alles wie immer viel zu schnell vorbei und schon hatten wir Sonntag; die große Königsparade stand an.

Die Uniformen ein letztes mal gecheckt, die Haare auf ihren Sitz hin überprüft, die Reihe ausgerichtet, routiniert am König vorbei über den Markt und ab in Richtung Nudelhaus zum Essen fassen. Gut gestärkt ging es mal wieder auf die Kirmes, bevor wir zum Nachmittagsumzug antreten mussten und der Sonntag eigentlich auch schon wieder vorüber war.

Am Montag ging es erst einmal zum Frühstück und Mittagessen zu unserem Feldwebel Michael. Danach die Umzüge hinter uns gebracht und zwischendurch nicht vergessen genügend Süßes bei den Kirmesbuden zu organisieren, war der Montag so schnell vorbei, wie er begonnen hatte. Dienstag, wir gingen wieder einmal einer unserer Lieblingsbeschäftigungen nach – diesmal waren

wir zum Frühstück von unserem König Patrick eingeladen – trafen wir uns leider nur in kleiner Runde; viele von uns hatten kein Schulfrei bekommen. Es stellt sich die Frage, wie kulturell uninteressiert Schulleiter sein können, jungen Neussern die Pflege von Brauchtum und Heimat-



Die Falkner bei der diesjährigen Parade

treue zu verweigern – muss wohl aus Düsseldorf stammen, diese „Gattung Mensch“!

Den Nachmittagsumzug klitschnass hinter uns gebracht stand auch schon der letzte Umzug des diesjährigen Neusser Bürger-Schützenfestes an.

Zum kommenden Schützenfest würden wir uns freuen, wenn wir mit noch mehr Falknern über den Markt marschieren könnten. Wenn Ihr also noch Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren kennt, die Spaß am Schützenfest haben, meldet Euch doch einfach bei unserem Jugendbeauftragten.

Zum Schluss möchten wir und Alex uns bei den vielen Menschen, die uns vor und während des Schützenfestes unterstützt haben, sei es beim Fackelbau oder den Einladungen zum Essen und den vielen Spendern bedanken!

Euch, liebe Jäger, wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr!

Eure Falkner

Betreuer:
Michael Steinfort
Tel.: 02131-970843

Jugendbeauftragter:
Alexander Ley
Tel.: 0151-20172067



Barrigue®
The famous Art of Spirit



Wein, Wein, Wein,
edle Destillate & Liköre
Feinkost
lose Essige & Öle
Kaffee, Tee ...

Firmenkunden-Präsentservice
Liefer- & Versandservice
Verkostungen & Partyservice

Barrigue Neuss - Oberstr. 137
Tel. 02131 - 718 19 44 - Fax 718 19 45

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 09:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:30 - 14:30 Uhr

www.neuss.barrigue.de

Stefan Bährens
Vertriebsgesellschaft mbH
Schrotthandel • Containerdienst



Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

SÜDLÄNDISCHES FLAIR BEI DER KRÖNUNG DER „HAVEKADETTE“

Feurige Flamenco-Klänge und die etwas sanfteren Rhythmen von portugiesischen Liedern und Tänzen sorgten Mitte März für ein mediterranes Flair in den Räumlichkeiten des Adler-Restaurants an der Römerstraße.

Anlass dieser Darbietungen waren die Krönungsfeierlichkeiten des Jzg. „Havekadette“ von 1975, in deren Mittelpunkt der 42-jährige Carlos Silva und seine liebreizende Zeza standen.

Viele waren der Einladung des Zuges gefolgt und so konnte man an diesem Abend eine illustre Gästeschar willkommen heißen.

Das Neusser Jägerkorps war durch die Züge „Treue Ertjäger“ und „Stolzer Hirsch“, sowie Major Hans-Jürgen Hall, Adjutant Peter Wallrawe und Schießmeister Heiko Froitzheim vertreten. Die beiden Erstgenannten wurden im Laufe des Abend von Olt. Vitor Bastia mit dem Vereinsabeichen der „Havekadetten“ ausgezeichnet.

Von der Neusser-Furth waren die Jägerzüge „Schluckspechte“ und „Waidmanns Heil“, sowie eine Abordnung der Schützengilde der Einladung gefolgt.

Erstmalig bei den „Havekadetten“ zu Gast waren der Jgz. „Jungschützen“ aus Grevenbroich-Neuenhausen und der Jgz. „Waldeslust“ aus Büderich. Ein besonderer Grund zur Freude war der Besuch einer Abordnung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Schuld an der Ahr. Mit diesen Schützenbrüdern verbindet die „Havekadette“ eine langjährige Freundschaft und so ist es nicht verwunderlich, dass man beim dortigen Schützenfest die Farben des Neusser Jägerkorps vertritt.

Nach der Begrüßung folgte der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung, die Krönung S. M. Carlos I. Carlos, der sich beim Königsvogelschießen der „Havekadette“ gleich gegen fünf Mitbewerber durchsetzen musste, hatte das Quäntchen Glück auf seiner Seite und konnte

mit dem 102. Schuss die Königswürde des Zuges erringen.

Mit der Übergabe des Königssilbers wurde Carlos nunmehr offiziell in Amt und Würden gehoben. Als erste Amtshandlung schlug S. M. Carlos I. die Pfänderschützen des Königsvogels, Markus Schwarz (Kopf), Daniel Batista (rechter Flügel), Marco Larajeira (linker Flügel) und Mario Oliveira (Schweif) zu seinen Rittern.

Die Hofcour und der Ehrentanz bildeten den Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung und man konnte sich dem geselligen Teil zuwenden.

Die Krönung sollte ein rauschendes Fest werden, das war der Wille des Königs und man muss sagen, das Krönungskomitee konnte diesen Wunsch eindrucksvoll umsetzen.

Es folgte ein buntes Programm mit Tanz und Tombola, wobei der Auftritt zweier Folkloregruppen für das eingangs erwähnte mediterrane Feeling sorgten.

Neben einer spanischen Flamenco-Gruppe war es insbesondere die portugiesische Folkloregruppe „Os Tradicionaes de Neuss“ die zu begeistern wusste und die Herzen des Königspaares, dessen Wurzeln in Portugal liegen, schneller schlagen ließ.

Die Folkloretänze der verschiedensten Regionen, sanft und langsam im Gebirge, voller Energie in den Ebenen, ausdrucksvoll und edel in den Städten, bis hin zu den lebhaften und bewegten Tänze der Bewohner am Ufer des Tejo, zeigten einen kleinen Einblick in die Kultur Portugals. Natürlich durfte auch der traditionelle Folkloretanz der Algarve, der „Corridinho“ nicht fehlen.

Nach diesen Auftritten lag die musikalische Begleitung des Abends in den Händen von DJ Markus Schmal, eine Aufgabe, die er mit Bravour meisterte.

Erst am frühen Morgen begaben sich die letzten Besucher auf dem Heimweg und sie konnten mit Recht feststellen, auf einer wunderschönen Veranstaltung gewesen zu sein.

Die „Havekadette“ wünschen von dieser Stelle aus, S. M. Carlos und seiner Königin Zeza alles erdenklich Gute und noch viele schöne Stunden als Königspaar.



KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

ZUGEL. AM OLG DÜSSELDORF
VERTRETUNGSBERECHTIGT AN ALLEN
AMTS- UND LANDGERICHTEN

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 02131-133840
TELEFAX: 02131-133841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE



**KRÖNUNG S. M. CARLOS I. (SILVA)
UND SEINER KÖNIGIN ZEZA**

MOTORRADTOUR 2010

Hallo Jäger - Motorradfans,

nach der wetterbedingten Absage der Motorradtour 2009 sind wir bereits in die Planungen für die Tour 2010 eingestiegen.

Diese wird im kommenden Jahr, früher als gewohnt, am Sonntag dem 13. Juni stattfinden. Wir entsprechen damit unter anderem dem Wunsch einiger Teilnehmer die Tour nachhaltig von den Sommerferien und dem ebenfalls sehr beliebten Reuschenberger Schützenfest zu entkoppeln.

Als Ziel denken wir das quasi "ausgefallene" Ziel aus 2009, „Nisterstrand“ in Heimborn am Westersteig an.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden werden wir im Frühjahr 2010 bereitstellen.

**ACHTUNG !!
TERMIN
VORMERKEN**



MOTORRADTOUR AM
13. Juni 2010



BÜSCHGENS-ONLINE

Ihr Digital Studio für Druck und Fotografie



**Pass- und Portraitstudio
Fotoabzüge digital / analog
Posterprint bis 100x230cm digital / analog**

Tel. 02131 - 49571 / Jülicher Str. 51 / 41464 Neuss
www.bueschgens-online.de info@bueschgens-online.de

**BAUEN
WOHNEN
LEBEN
MIT GLAS**

Glassplitter

- 24h Notruf Schnelldienst
- Glasarbeiten aller Art
- Konstruktiver Glasbau
- Domino-System-Partner
- Spiegel, Duschen, Türen
- Glasdesign, Lichttechnik
- Inhaber Ralf Henkelmann
- Schillerstraße 36-40
41464 Neuss
- Fax: 0 21 31 / 880 80 20
- www.glassplitter.de
- info@glassplitter.de



24h Notruf Schnelldienst **02131-880 800**

De Hollander



Inh.: A. Sinci

Schillerstr. 1 - 41464 Neuss

Tel.: 02131 / 45103

Fax: 02131 / 45106

Trend Floristik
zu allen Anlässen

Ideen Sträuße

Brautschmuck

Trauer Floristik

Geschenkartikel

und vieles mehr...

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.	8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag u. Feiertags	10.00 bis 12.30 Uhr

Wir trauern um ...



Helmut Höft

† 11.09.2009

Der Jägerzug „Jagdhorn 1949“ trauert um sein Ehrenmitglied Helmut Höft, der im Alter von 78 Jahren im September verstorben ist.

Helmut war dem Jägerzug „Jagdhorn“ und dem Neusser Jägerkorps über 40 Jahre treu verbunden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Helmut Enkel

† 28.08.2009

In der Nacht zum Schützenfestfreitag verstarb plötzlich Helmut Enkel aus dem Jägerzug „Grüne Heide 1927“.

Helmut gehörte zur zweiten Generation unseres Zuges. Bis 1976 war er Feldweibel des Vereins. Danach zwang ihn eine Erkrankung in den Passivenstand. Zweifelsohne war er als passives Mitglied einer der Aktivsten. Besonders kümmerte er sich um die neuen jungen Mitglieder des Vereins und trat nicht selten als Sponsor für die jungen Jäger auf.

Aber er nahm auch aktiv am Geschehen der „Grünen Heide“ teil. Im Jahre 2007 konnte er auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, was uns veranlasste, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Helmut (auch im Zug „der Don“ genannt) wird uns mit seiner unnachahmlichen Art sehr fehlen.

Der Jägerzug „Grüne Heide 1927“ und mit ihm das gesamte Korps sind sehr traurig, aber auch sehr dankbar, ihn gekannt zu haben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach wie vor etwas kühler
und etwas anspruchsvoller:
der feine Unterschied.



**Trifft geschmacklich
voll ins Schwarze.**

 **Frankenheim**
Der feine Unterschied.